

R u n d s c h r e i b e n 1956/2

Berliner Bibliothekartag

Bericht über die 7. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Mai 1956
in Berlin.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag;
3. Anträge; 4. Neuwahl des Vorstandes und Beirates;
5. Verschiedenes.

Die Versammlung, die von 164 Mitgliedern besucht war, fand im Auditorium C der Freien Universität Berlin statt und dauerte von 16.20 Uhr bis 18.05 Uhr. A. Reinhardt führte den Vorsitz. Sie dankte zunächst dem Senat der Stadt Berlin und den Berliner Bibliothekaren für die vorbildliche Vorbereitungsarbeit und die liebenswürdige Gastfreundschaft.

1. A. Reinhardt, Hamburg, erstattete den Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Sie berichtete über die Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Bibliothekare, dem Verein der Volksbibliothekare und der Teilnahme an den Tagungen der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-technischen Bibliotheken und des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein/Westfalen. Sie berichtete weiter über die Bemühungen in Besoldungsangelegenheiten, die in engster Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Kommission für Berufsfragen, Herrn Dr. Fuchs, getätigt wurden. T. Eberhardt gab einen Überblick über die Vermittlertätigkeit zur Unterbringung stellungsloser Kollegen und ihren Austausch.
2. Nach Vorlage des Kassenberichtes für das vergangene Rechnungsjahr erklärte M. Hudoffsky, Hamburg, dass die von ihr in Zusammenarbeit mit R. Kreitschmann, Hamburg, vorgenommene Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben habe. Dem Vorstand wurde daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig Entlastung erteilt. Der Haushaltsvoranschlag, dem der Mitgliederstand vom 1. Mai 1956 (787 Mitglieder) zugrunde gelegt wurde, fand die Zustimmung aller anwesenden Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde in der bisherigen Höhe mit jährlich DM 12.- festgesetzt.
3. Nach lebhafter Diskussion wurde dem Antrag D.W. Grobe, Göttingen, zugestimmt, schon die Praktikanten in den Verein aufzunehmen; sie werden als ausserordentliche Mitglieder mit einem Beitrag von DM 1.- im Jahr geführt. Die Frage des korporativen Anschlusses an das Deutsche Beamtentkartell in Bad Godesberg, der Spitzenorganisation der Beamtverbände, führte zu einem regen Meinungsaustausch. Das Deutsche Beamtentkartell hat seit Übersendung der "Denkschrift zur sozialen Lage des Gehobenen Dienstes <Diplom-Bibliothekare> an den westdeutschen wissenschaftlichen Bibliotheken" den Vorstand laufend über alle beamtenrechtlichen Fragen (Bundesbesoldungsgesetz u.a.) informiert und reichhaltiges Material zur Verfügung gestellt. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung ermächtigt, nach Klärung der Beitragshöhe und der Frage der Interessenvertretung auch von Angestellten, den Beitritt zum Beamtentkartell zu vollziehen.

Der von E. von Egidy, München, gestellte Antrag auf Herausgabe eines Mitgliederverzeichnis wurde zunächst zurückgestellt und der Vorstand beauftragt, im Laufe des Jahres die Form der Herausgabe und die entstehenden Kosten zu klären. Ungeklärt blieb, ob es sich um ein Mitglieder-

Der Kassenwart erinnert an die fälligen Mitgliedsbeiträge, die auf das Konto Hamburg 294 86, Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken, Hamburg 13, einzuzahlen sind. Mahnungen würden nur Zeit und Geld kosten. Darum sollten sie im Interesse aller Mitglieder vermieden werden.

Die Scottish Library Association hält vom 30. Juni bis zum 7. Juli dieses Jahres Sommerkurse in Edinburgh ab. Das Programm und weitere Einzelheiten können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Mit kollegialem Gruß

i.E. gez. A. Reinhardt

R u n d s c h r e i b e n 1956/2

Berliner Bibliothekartag

Bericht über die 7. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. Mai 1956
in Berlin.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag;
3. Anträge; 4. Neuwahl des Vorstandes und Beirates;
5. Verschiedenes.

Die Versammlung, die von 164 Mitgliedern besucht war, fand im Auditorium C der Freien Universität Berlin statt und dauerte von 16.20 Uhr bis 18.05 Uhr. A. Reinhardt führte den Vorsitz. Sie dankte zunächst dem Senat der Stadt Berlin und den Berliner Bibliothekaren für die Vorbildliche Vorbereitungsarbeit und die liebenswürdige Gastfreundschaft.

1. A. Reinhardt, Hamburg, erstattete den Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Sie berichtete über die Zusammenarbeit mit dem Verein Deutscher Bibliothekare, dem Verein der Volksbibliothekare und der Teilnahme an den Tagungen der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-technischen Bibliotheken und des Verbandes der Bibliotheken des Landes Nordrhein/Westfalen. Sie berichtete weiter über die Bemühungen in Besoldungsangelegenheiten, die in engster Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Kommission für Berufsfragen, Herrn Dr. Fuchs, getätigt wurden. T. Eberhardt gab einen Überblick über die Vermittlertätigkeit zur Unterbringung stellungsloser Kollegen und ihren Austausch.
2. Nach Vorlage des Kassenberichtes für das vergangene Rechnungsjahr erklärte M. Hudoffsky, Hamburg, dass die von ihr in Zusammenarbeit mit R. Kreitschmann, Hamburg, vorgenommene Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben habe. Dem Vorstand wurde daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig Entlastung erteilt. Der Haushaltsvoranschlag, dem der Mitgliederstand vom 1. Mai 1956 (787 Mitglieder) zugrunde gelegt wurde, fand die Zustimmung aller anwesenden Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde in der bisherigen Höhe mit jährlich DM 12,- festgesetzt.
3. Nach lebhafter Diskussion wurde dem Antrag D.W. Grobe, Göttingen, zugestimmt, schon die Praktikanten in den Verein aufzunehmen; sie werden als ausserordentliche Mitglieder mit einem Beitrag von DM 1,- im Jahr geführt. Die Frage des korporativen Anschlusses an das Deutsche Beamtentkartell in Bad Godesberg, der Spitzenorganisation der Beamtverbände, führte zu einem regen Meinungsaustausch. Das Deutsche Beamtentkartell hat seit Übersendung der "Denkschrift zur sozialen Lage des Gehobenen Dienstes <Diplom-Bibliothekare> an den westdeutschen wissenschaftlichen Bibliotheken" den Vorstand laufend über alle beamtenrechtlichen Fragen (Bundesbesoldungsgesetz u.a.) informiert und reichhaltiges Material zur Verfügung gestellt. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung ermächtigt, nach Klärung der Beitragshöhe und der Frage der Interessenvertretung auch von Angestellten, den Beitritt zum Beamtentkartell zu vollziehen.

Der von E. von Egidy, München, gestellte Antrag auf Herausgabe eines Mitgliederverzeichnis wurde zunächst zurückgestellt und der Vorstand beauftragt, im Laufe des Jahres die Form der Herausgabe und die entstehenden Kosten zu klären. Ungeklärt blieb, ob es sich um ein Mitglieder-

verzeichnis oder um ein Verzeichnis der Diplombibliothekare in der Bundesrepublik und Westberlin handeln soll.

Auf Antrag Gabelmann, Mainz, wurde der Vorstand ermächtigt, einen neuen dreijährigen Vertrag mit dem Verlag Klostermann betr. die "Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie" abzuschliessen.

4. Mit Einverständnis der Mitgliederversammlung wurde R. Weitzel, Kassel, zum Wahlleiter bestellt, dem sich als Beisitzer Dr. K. Banzer, UB Münster, zur Verfügung stellte. Die Neuwahl ergab folgende Zusammensetzung von Vorstand und Beiräten :

1. Vorsitzende :	R e i n h a r d t ,	Hamburg
2. Vorsitzender :	G a b e l m a n n ,	Mainz
Schriftführerin :	E b e r h a r d t ,	Hamburg
Kassenwart :	R a n d e l ,	Hamburg
Beirat für Baden/Württemberg:	K a l l i e r ,	Karlsruhe
Beirat für Bayern :	von E g i d y ,	München
Beirat für Berlin :	D e l k e s k a m p ,	Berlin
Beirat für Bremen :	S c h r ö d e r ,	Bremen
Beirat für Hamburg :	K a y s e r ,	Hamburg
Beirat für Hessen :	B u c h e n h o r s t ,	Frankfurt/Main
Beiräte für Niedersachsen :	S c h i n d l e r ,	Göttingen
	C o i s h o r n ,	Hannover
Beirat für Nordrhein/Westfalen:	H e y e r ,	Münster
Beirat für Schleswig/Holstein:	W i e g a n d ,	Kiel.

Im Anschluss an die Wahl sprach K. Banzer dem Vorstand und den Beiräten den Dank der Mitglieder für die geleistete Arbeit aus. A. Reinhardt dankte im Namen von Vorstand und Beiräten für das durch die Wiederwahl zum Ausdruck gekommene Vertrauen, kündete aber an, dass diese Amtsperiode ihre letzte sein würde. Unter lebhaftem Beifall der Mitglieder brachte sie den Dank für die aus Vorstand und Beirat ausscheidenden Mitglieder Scheer, Lueder und Friesenhahn zum Ausdruck.

i.E. gez. A. Reinhardt
1. Vorsitzende

i.E. gez. T. Eberhardt
Schriftführerin

Der Vorstand hat es in Anbetracht der Neuwahlen und wichtiger Beschlüsse für notwendig erachtet, das gekürzte Protokoll der Mitgliederversammlung (wie es auch in der "Zeitschrift..." erscheint) zum Abdruck zu bringen. Die Arbeitsgemeinschaft "Bibliothelsauskunft" wird in Form eines Referates von W. Kayser, Hamburg, in einem der nächsten Hefte der "Zeitschrift..." veröffentlicht. - Die Berichterstattung der einzelnen Ländervertreter in der "Kommission für Berufsfragen" zeigt klar, dass in den Bibliotheken aller Länder der Kampf um die Aufstiegsstellen, um die Vermehrung der Beamtenstellen, um die Höhergruppierung der Angestellten zum Teil bereits mit Erfolg geführt wird.

Ohne der Berichterstattung über den Gesamt Ablauf der Tagung in der "Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Heft 3" vorgreifen zu wollen, kann unbedenklich festgestellt werden, dass dem Berliner Bibliothekartag, trotz mancher vorher geäußelter Bedenken, ein ausserordentlicher Erfolg beschieden war.

Wie der Vorsitzende des Vereines Deutscher Bibliothekare, Herr Dr. H a e n i s c h , zum Abschluss der Tagung verkündete, wird der Bibliothekartag 1957 in Lübeck stattfinden.

Herr Dr. R i c h t e r , der Leiter der Hamburger Bibliotheksschule, vielen Mitgliedern durch die unter seiner Leitung durchgeführten Fahrten durch die Schweiz und Frankreich bekannt, hat sich bereit erklärt, eine 8 - 10tägige Autoreise durch Schweden im Anschluss an den Lübecker Bibliothekartag auszuarbeiten.

An dem Sommerkursus der Scottish Library Association in Newbattle Abbey bei Edinburgh nahm Kollege W e i t z e l von der Landesbibliothek Kassel teil. Über seine Eindrücke wird W. in der "Zeitschrift für Bibliothekswesen" berichten.

Anfang September tagt in München der Länderrat der IFLA und anschliessend in Innsbruck die Oesterreichischen Bibliothekare. T. E b e r h a r d t wird den Verein auf beiden Tagungen vertreten.

Für die Verhandlungen mit Beamtenverbänden und Gewerkschaften benötigt der Vorstand statistisches Material über die Zugehörigkeit seiner Mitglieder zu einer Beamten- resp. Angestellten-Gewerkschaft. Der Vorstand bittet daher, die beiliegende Karte ausgefüllt möglichst bald zurückzusenden.

Noch ein Wort über unsere Kasse. Der Verein soll doch den laufenden Verpflichtungen nachkommen, die von der Mitgliederversammlung nach Kostenvoranschlag gebilligt wurden. Darum richte ich an alle Mitglieder die Bitte, ihre Beiträge wenigstens bis April 1956 umgehend zu überweisen. - Sie würden so unserem Verein die unnötigen Kosten für persönliche Mahnungen ersparen!

Mit kollegialem Gruss
i.E. gez. A. R e i n h a r d t